



Tipps zur Unterstützung Ihrer Kinder

AUCH IM DISTANCE LEARNING

■ Liebe Eltern!

Im Rahmen des Projektes "Lernen unter COVID-19-Bedingungen" untersuchen wir, ein Projektteam der Universität Wien Wien (Leitung: Prof. Barbara Schober, Prof. Marko Lüftenegger, Prof. Christiane Spiel), wie es Eltern, Schüler*innen, Lehrer*innen und Schulleitungen in der derzeitigen Situation geht und wie sie mit dem Lernen, Unterrichten und Unterstützen zu Rande kommen.

Basierend auf unseren Studienergebnissen und bereits vorliegenden wissenschaftlichen Erkenntnissen haben wir Tipps für Eltern bzw. Erziehungsberechtigte erstellt zur Unterstützung und Förderung ihrer Kinder.

Die Tipps richten sich an Eltern, die sich nicht sicher sind, wie sie ihre Kinder unterstützen können, aber auch an Eltern, die gerne eine Bestätigung aus der Wissenschaft für ihr Handeln hätten. Zusätzlich haben wir eine Liste hilfreicher Kontaktdaten erstellt.

Falls Sie selbst an unserer Studie teilgenommen haben, möchten wir Ihnen herzlich danken.

Aufgrund der derzeitigen Situation findet in vielen Ländern auf der ganzen Welt der Unterricht immer wieder von zu Hause aus und online statt. Durch diese Umstände wird der Alltag beeinflusst und Sie werden als Eltern und Erziehungsberechtigte vor unterschiedliche Herausforderungen gestellt.

Während viele von Ihnen berufstätig sind und vielleicht selbst von zu Hause aus arbeiten, fällt durch die geschlossenen Schulen auch eine wichtige Betreuungsfunktion weg.

Die folgenden Seiten, sollen Ihnen bei der Bewältigung dieser Herausforderungen als Unterstützung dienen und Ihnen Anregungen bieten, wie Sie Ihren Kindern beim Distance Learning helfen können.

Arbeitsumfeld & -Bedingungen

Das Distance Learning wird mittlerweile großteils mithilfe digitaler Medien und Lernplattformen realisiert. Selbst Kinder, die im regulären Schulbetrieb keine Schwierigkeiten zeigen und zu Hause ein unterstützendes Umfeld vorfinden, stehen in der aktuellen Situation vor Herausforderungen.

Zu Hause

Beobachten Sie Ihr Kind, wie leicht oder wie schwer ihm der Wechsel zwischen Arbeitsblättern und digitalen Arbeitsschritten oder der Wechsel zwischen Unterricht in der Schule und Distance Learning zu Hause fällt. Wichtig ist dabei, dass Ihr Kind einen Überblick über die Aufgaben hat, die es erledigen muss. Ebenso spielt die Gestaltung des Arbeitsplatzes eine große Rolle. Falls Sie feststellen, dass Ihr Kind dabei Probleme hat, kann die Arbeitsorganisation durch Lerntagebücher und Aufgabenraster eine Möglichkeit bieten, den Lernalltag zu strukturieren.



Mögliche Hilfestellungen:

- Suchen Sie einen geeigneten Lernplatz für Ihr Kind
- Zeigen Sie Geduld und Verständnis bei Schwierigkeiten mit den Aufgaben
- Helfen Sie Ihrem Kind dabei den Lernstoff in Portionen zu teilen, damit es einen Überblick bekommt
- Unterstützen Sie Ihr Kind dabei, wenn einmal etwas nicht klappt. Zeigen sie Ihrem Kind, dass Sie es unabhängig davon, ob es mit dem Lernen klappt, gern haben und suchen Sie gemeinsam nach einer Lösung. Schauen Sie nicht nur darauf, was Ihr Kind noch nicht kann, sondern auch darauf, was es schon geschafft hat. Das gibt ihm Selbstvertrauen
- Unterstützen Sie Ihr Kind dabei, mit den Mitschüler*innen in Kontakt zu bleiben (falls es das nicht schon von alleine macht) und nehmen Sie (bei Bedarf) auch mit anderen Eltern Kontakt auf
- Besprechen Sie mit Ihrem Kind was gut und weniger gut geklappt hat beim Lernen für die Schule. Daraus kann es lernen, was es das nächste Mal besser machen könnte und es wird ihm nochmals vor Augen geführt, was schon gut klappt

EMOTIONALE UNTERSTÜTZUNG

Das Wohlbefinden von Schüler*innen hängt stark von der sozialen Zugehörigkeit und der wahrgenommenen Unterstützung ab. Die emotionalen Aspekte des schulischen Lernens gelten als wichtige Voraussetzungen für die Motivation, welche in der aktuellen Situation nicht in vollem Maß durch die Lehrpersonen gewährleistet werden können (Deci & Ryan, 2000).

DIGITALE ENDGERÄTE

Das „Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung“ beschafft Laptops und Tablets, welche ausgeliehen werden können.

Erkundigen Sie sich bei den Lehrpersonen, um dieses Angebot in Anspruch zu nehmen. Folgende Internetseite des Bundesministeriums enthält alle aktuellen Informationen zum Thema Fernlehre.

Lesen Sie gerne hier nach:

https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/beratung/corona/corona_fl.html



Lerncafés

Während des Lockdowns haben einige Cafés **Schüler*innen und Studierenden** die Möglichkeit geboten, in den leeren Lokalen zu lernen.

Das Angebot war gratis und die Plätze konnten über folgenden Link gebucht werden: <https://www.book-your-room.at/fliegendes-lerncafe/>

Dort finden Sie Informationen über die aktuelle Verfügbarkeit der Räumlichkeiten. Bitte beachten Sie, dass Schüler*innen, die jünger als 15 Jahre alt sind, eine erwachsene Begleitperson benötigen.

Liste der Lerncafés

- The Legends: Landstraßer Hauptstraße 103, 1030
- Café Frauenhuber: Himmelfortgasse 6, 1010
- Café Museum: Operngasse 7, 1010
- Indoor-Spielplatz „Jump Around“: Schikanedergasse 1, 1040



Bibliotheken

Lesesäle und Arbeitsplätze in öffentlichen Bibliotheken bieten eine weitere Möglichkeit bei Platzmangel in den eigenen vier Wänden. Informieren Sie sich über die aktuellen Maßnahmen und Öffnungszeiten in ihrem Bundesland.

Liste möglicher Bibliotheken

- **Büchereien der Stadt Wien**
<https://buechereien.wien.gv.at/B%C3%BChereien-Wien/Standorte-%C3%96ffnungszeiten>
- **Bibliothek der Arbeiterkammer**
https://wien.arbeiterkammer.at/service/bibliothek/bibliothek_nutzen/index.html

Hilfreiche Kontaktdaten

Telefonseelsorge

Telefon-, E-Mail- und Chat-Beratung für Menschen in schwierigen Lebenssituationen oder Krisenzeiten.

- Tel.: 142 (Notruf), täglich 0–24 Uhr
- Online unter www.telefonseelsorge.at.

Kinder- & Jugendliche

bittelebe:

Die Website bittelebe richtet sich gezielt an Kinder und Jugendliche.

- Online unter bittelebe.at.

Rat auf Draht:

Beratung für Kinder und Jugendliche. Anonym und rund um die Uhr.

- Tel.: 147.
- Online unter www.rataufdraht.at.

Kindernotruf:

Der Kindernotruf ist eine 24-Stunden Telefonberatung in akuten Krisen sowie Konfliktsituationen.

- Tel.: 0800 567 567.



CHECKLISTE

Ich habe diese Woche...

- ... mein Kind gefragt, wie es ihm beim Distance Learning geht
 - Gab es Probleme im Umgang mit digitalen Geräten (Laptop, Tablet, Handy)?
 - Gab es Probleme bei Kontaktaufnahme zu Mitschüler*innen, Lehrer*innen?

- ... meinem Kind geholfen, den Arbeitsplatz für das Lernen zu Hause vorzubereiten
 - unterschiedliche Fächer in unterschiedliche Mappen geordnet
 - alle benötigten Materialien zur Verfügung gestellt (Stifte, Blöcke, Karteikarten,...)

- ... mein Kind bei der Strukturierung seiner Aufgaben unterstützt
 - geholfen, erreichbare Ziele zu setzen
 - geholfen, seine größeren Ziele in kleinere Teilziele zu teilen
 - gemeinsam To-Do Listen erstellt

- ... den Kontakt zu anderen Eltern gesucht
 - Wie geht es anderen Eltern?
 - Wie unterstützen andere Eltern ihre Kinder bei der Schule zu Hause?

- ... mein Kind nach seinem Befinden gefragt
 - es bei Frust darauf aufmerksam gemacht, dass es OK ist, wenn mal etwas schiefgeht
 - seine Stärken positiv betont
 - für erreichte Ziele gelobt

- ... für mich selbst etwas Gutes getan

LITERATURVERZEICHNIS

Deci, E. L. & Ryan, R. M. (2000). *Self-Determination Theory and the Facilitation of Intrinsic Motivation, Social Development, and Well-Being*. *American Psychologist*, 55(1), 68-78.

KONTAKT



<https://lernencovid19.univie.ac.at/>



lernenCOVID19.psychologie@univie.ac.at

Projektleitung: Univ.-Prof. Dr. Barbara Schober, Ass.-Prof. Dr. Marko Lüftenegger, Univ.-Prof. DDr. Christiane Spiel

Wissenschaftliche Mitarbeit: Mag. Dr. Michaela Fasching, Katharina Hager, M.Sc., Dr. Julia Holzer, B.Ed. M.Sc., Dr. Selma Korlat Ikanovic, Martin Mayerhofer, B.Ed., M.Ed., MA, Elisabeth Pelikan, M.Sc.

Studienassistentz: Flora Fassl, B.Sc.

Fakultät für Psychologie, Universität Wien
Die Studie wird vom Wiener Wissenschafts- und Technologiefonds (WWTF) gefördert.

WW|T|F